

„Elternlotsenausbildung und Einsatz“  
an der Elise von König-Gemeinschaftsschule  
Stuttgart-Münster

09.04.2014

**INTEGRA**  
BILDUNG BERATUNG BEGEGNUNG

# Projektziele

- Verbesserung der schulischen Erfolgschancen von jungen Migranten/Innen durch Unterstützung der Eltern bezüglich Erziehungs- und Bildungsfragen.
- Migranteneltern werden im Bereich Bildung und Erziehung ausgebildet, um ihr Wissen anschließend in Schule und Stadtteil an Migrantenfamilien weiter zu geben und ihre Hilfe anzubieten.
- Elternlotsen fungieren als Brückenbauer zwischen Bildungsinstitutionen und Migrantenfamilien, die noch wenig am Schulleben partizipieren.

# Projekttablauf

- Das Projekt startet zum zweiten Schulhalbjahr 2013/2014
- Ausbildung der Elternlotsen
  - Ausbildung umfasst 10 Qualifizierungsbausteine.
- Feierliche Überreichung einer Urkunde in angemessenem Rahmen
- Im Schuljahr 2014/ 15: Elternlotsen beginnen mit ihrer Arbeit und leisten praktische Hilfe, in dem sie das Eltern - Café und/oder eine Elternsprechstunde mitgestalten oder aufbauen. Sie unterstützen die Schule bei ihren Aktivitäten.

Folgende Qualifizierungsbausteine werden im ersten Schritt durchgeführt (jeweils 3 Stunden)

- Das Baden-Württembergische Bildungssystem
- Die Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg
- Übergänge im Leben eines Kindes und Jugendlichen in der Familie bewältigen und gestalten.
- Die Bedeutung der Übergänge von einem Bildungsabschnitt in den nächsten.
- Interkulturelle und kommunikative Kompetenz, Diversitykompetenz (Vielfalt).
- Muttersprache – Zweitsprache
- Kommunikation in der Familie und Konflikte in der Familie. z.B. auf Grund von Arbeitslosigkeit und/oder Verschuldung.
- Hilfen zur Integration im Stadtteil

# Aufgaben der Elternlotsen

- Beratung von Migrantenfamilien bezüglich Erziehung- und Bildungsfragen
- Informationsvermittlung zum Schulsystem
- Konkrete Hilfe leisten, soweit die Möglichkeit besteht
- Kulturdolmetscher zwischen Eltern und Lehrkräften
- Begleitung der Lehrer/Innen bei Hausbesuchen
- Unterstützung der am Schulleben Beteiligten in Fragen der Interkulturalität
- Sowie: Unterstützung bei Sprachbarrieren
- Dialog zwischen Eltern und Schule u.a. in den Schulgremien voranbringen
- Elternsprechstunden organisieren, leiten
- Eltern - Cafe der Schule mitgestalten.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg !**